

FDP Murten kritisiert VCS-Rekurs

Murten / Die FDP Murten bedauert laut einer Mitteilung den Rückzug des Baugesuchs für das neue Landi-Geschäft in Murten.

Er sei die Folge Rekurses der Freiburger Sektion des Verkehrs-Clubs der Schweiz (VCS). Damit entgehe eine Möglichkeit, eine wichtige Stütze für den Wirtschaftsstandort Murten zu schaffen. Obschon Murten als wirtschaftlicher Entwicklungsschwerpunkt bezeichnet werde, werde ein Bauvorhaben mit juristischen Spitzfindigkeiten behindert. Die Lage und die Grösse der bestehenden Landi sei nicht optimal. Laut der FDP sieht das Gesetz, das Parkplätze für Einkaufszentren grundsätzlich unterirdisch oder in Hauptgebäude integriert verlangt, Ausnahmen vor.

Die FDP weist darauf hin, dass die Landi Seeland auf die Forderungen des VCS eingegangen ist. Doch der VCS habe seine Position geändert und beim Verwaltungsgericht Beschwerde eingereicht. Die «rechtlichen Spitzfindigkeiten des VCS» seien abstrus. Die FDP würdigt im Gegenzug die Arbeit der Gemeinde Murten und des Oberamtmanns Daniel Lehmann im Verfahren.

Sie hoffe, schliesst die FDP Murten, dass die Landi die Unterstützung der Gemeinde Murten wohlwollend aufnimmt und ihren Entscheid, einen Standort ausserhalb von Murten zu suchen, revidiere. So könne eine sinnvolle Lösung gefunden werden. fca